

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **60 (2004)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der
Theologischen Fakultät der Universität Basel

Redaktionskommission:

Christine Axt-Piscalar, Reinhold Bernhardt, Albrecht Grözinger,
Ernst Jenni, Thomas K. Kuhn, Hans-Peter Mathys, Ivo Meyer,
Georg Pfeleiderer, Hartmut Raguse, Martin Anton Schmidt, Klaus Seybold

Redaktion:

Reinhold Bernhardt, Hans-Peter Mathys

60. Jahrgang

2004

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Artikel

Michael Basse , Schöpfungsglaube und Naturerfahrung in Calvins Genesispredigten.	145
Roland Bergmeier , Fragen zur Interpretation der johanneischen Schriften. Homogenität und Widersprüche.	107
Susanna Burghartz , Wibrandis Rosenblatt – Die Frau der Reformatoren.	337
Emmanuel Friedheim , Sur les relations judéo-samaritaines en Palestine du I ^{er} au IV ^{ème} siècle p. C. entre accommodement et éviction.	193
Martin Hailer , Das Subjekt und die Atmosphären, durch die es ist. Ein religionsphilosophischer Versuch.	165
Martin Heimgartner , Der Ostertermin der sogenannten «Protopaschiten» in der dritten Rede gegen die Juden von Johannes Chrysostomus. Zum jüdischen Pessachkalender und dem christlichen Osterkalender Antiochiens.	131
Peter Höffken , Die Rolle Jesajas und seines Buches bei Josephus in den Antiquitates.	308
Isaac Kalimi , The Book of Esther and the Dead Sea Scrolls' Community.	101
Udo Kern , «Er hängt die Erde über dem Nichts auf». Wider die Verhöhnung des Nichts.	228
Nils Krückemeier , Paulus als Mensch und Theologe. Die paulinische Biografie und Theologie im Lichte von Dissonanz und Dissonanzreduktion.	319
Hektor Leibundgut , Ein Fremdling im Land der konservativen Revolution. Über Alfred de Quervains Schriften zur politischen Theologie und Ethik vor und nach 1933.	80
Hans-Peter Mathys , Die tüchtige Hausfrau von Prov 31,10-31: eine phönizische Unternehmerin.	23
Kam Ming Wong , The Quest for Human Openness in the Theology of Wolfhart Pannenberg.	350
Adolf Martin Ritter , Die Einheit der Kirche als Problem des 1. Millenniums post Christum natum.	43
Thomas Römer , Hauptprobleme der gegenwärtigen Pentateuchforschung.	289
Thomas Schneider , Die Geburt des Horuskindes. Eine ägyptische Vorlage der neutestamentlichen Weihnachtsgeschichte.	254
Andreas Schüle , Gottes Geist in geistloser Zeit.	62
Christoph Strohm , Eigenart und Aktualität der Basler Reformation.	214
Manfred Weippert , Schöpfung am Anfang oder Anfang der Schöpfung? Noch einmal zu Syntax und Semantik von Gen 1,1-3.	5

Miszelle

Rudolf Smend , Bei Übergabe eines de Wette-Bildes. Basel, 2. Juli 2004	272
---	-----

Rezensionen

Urs Altermatt , Katholizismus und Antisemitismus (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	281
Peter Balla , The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment (<i>Christina Tuor-Kurth</i>)	373

Ulrike Dahm , Opferkult und Priestertum in Alt-Israel (<i>Regine Hunziker-Rodewald</i>)	277
Luca Di Blasi , Der Geist in der Revolte (<i>Jan Veenhof</i>)	376
Walter Dietrich/Hubert Herkommer (Hg.), König David – biblische Schlüsselfigur und europäische Leitgestalt (<i>Markus Saur</i>)	185
Wolf-Eckart Failing/Hans-Günter Heimbrock/Thomas A. Lotz (Hg.), Religion als Phänomen (<i>Markus Buntfuß</i>).	190
Matthias Franz , Der barmherzige und gnädige Gott (<i>Beat Weber</i>)	370
Birger Gerhardsson , The Reliability of the Gospel Tradition (<i>Markus Zehnder</i>)	186
Sue Groom , Linguistic Analysis of Biblical Hebrew (<i>Markus Zehnder</i>)	372
Christian Henning , Die evangelische Lehre vom Heiligen Geist und seiner Person (<i>Martien Parmentier</i>)	379
Friedrich Hermanni , Das Böse und die Theodizee (<i>Reinhold Bernhardt</i>)	282
Bertram Herr , «Deinem Haus gebührt Heiligkeit, Jhwh, alle Tage» (<i>Rainer Albertz</i>)	369
Klaus Koenen , Bethel (<i>Beat Weber</i>)	278
Bernhard Maier , Die Religion der Kelten (<i>Karl W. Rennstich</i>)	286
Thomas Merton , Die Bibel öffnen (<i>Edgar Kellenberger</i>)	189
Ralf Miggelbrink , Der zornige Gott (<i>Jan Veenhof</i>)	378
William D. Mounce , The Pastoral Epistles (<i>Martin Forster</i>)	188
Martin Rose , Une herméneutique de l'Ancien Testament (<i>Hans-Peter Mathys</i>)	184
Dietrich Rusam , Das Alte Testament bei Lukas (<i>Edgar Kellenberger</i>)	280
Klaus-Dietrich Schunck , Altes Testament und Heiliges Land (<i>Hans-Peter Mathys</i>)	276
Ruth Scoralick , Gottes Güte und Gottes Zorn (<i>Beat Weber</i>)	370
Anne M. Steinmeier , Schöpfungsräume (<i>Hans-Martin Gutmann</i>)	284

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Rainer Albertz 369. Michael Basse 145. Roland Bergmeier 107. Reinhold Bernhardt 282. Markus Buntfuß 190. Susanna Burghartz 337. Martin Forster 188. Emmanuel Friedheim 193. Hans-Martin Gutmann 284. Martin Hailer 165. Martin Heimgartner 131. Peter Höffken 308. Regine Hunziker-Rodewald 277. Isaac Kalimi 101. Edgar Kellenberger 189.280. Udo Kern 228. Nils Krückemeier 319. Thomas K. Kuhn 281. Hektor Leibundgut 80. Hans-Peter Mathys 23.184.276 Kam Ming Wong 350. Martien Parmentier 379. Karl Rennstich 286. Adolf Martin Ritter 43. Thomas Römer 289. Markus Saur 185. Thomas Schneider 254. Andreas Schüle 62. Rudolf Smend 272. Christoph Strohm 214. Christina Tuor-Kurth 373. Jan Veenhof 376.378. Beat Weber 278.370. Manfred Weippert 5. Markus Zehnder 186.372.

Richtlinien für die Anfertigung von Manuskripten für die Theologische Zeitschrift.

1. Beiträge sollen 20 Druckseiten (max. 60 000 Anschläge) nicht überschreiten. Erforderlich ist die Einsendung einer nach gängigen Programmen hergestellten Diskette zusammen mit dem Ausdruck des Beitrags. Falls die Datei als Anhang (Attachment) zur E-mail geschickt wird, ist die Zusendung des Ausdrucks trotzdem unumgänglich.

2. System (PC oder Macintosh) und Textverarbeitungsprogramm sind anzugeben.

3. Anmerkungen sollen mit der automatischen Funktion als Fussnoten erstellt werden.

4. Es ist wichtig, dass das Dokument als «Normal» gespeichert wird (d.h. im Format des eigenen Programms und nicht als «Nur Text»). Noch besseren Zugang zur Datei garantiert deren Sicherung als RTF (Rich-Text-Format/Interchange Format).

5. Das Dokument sollte keine Silbentrennungen, keinen Blocksatz und nur den automatischen Seitenumbruch enthalten.

6. Abkürzungen sind grundsätzlich an das Verzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie (TRE, ²1993) anzugleichen.

7. Für die biblischen Bücher gelten bei deutschsprachigen Beiträgen folgende Abkürzungen: Gen, Ex, Lev, Num, Dt, Jos, Ri, I-II Sam, I-II Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Nah, Hab, Zeph, Hag, Sach, Mal, Ps, Hi, Prov, Ru, Ct, Qoh, Thr, Est, Dan, Esr, Neh, I-II Chr, Mt, Mk, Lk, Joh, Apg, Röm, I-II Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, I-II Thess, I-II Tim, Tit, Phlm, Hebr, Jak, I-II Petr, I-III Joh, Jud, Apk. Bei anderssprachigen Beiträgen verwende man ein gängiges System ähnlicher Art.

8. Schriftzitate nach folgendem Muster: Lk 24,30f.42; Joh 21,1-13; Ps 23; 24; 29; V. 3.

9. Für die Schreibweise der biblischen Namen empfehlen wir das Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien, Stuttgart 1971.

10. Für bibliographische Angaben gelten folgende Muster:

Bücher: G. von Rad, Weisheit in Israel, Neukirchen 1970, 28f.; 364ff.

Aufsätze: P. Althaus, Retraktionen zur Eschatologie, ThLZ 75 (1950) 253-260 (254).

Festschriften, Sammelbände u.ä.: T. Jakobson, The Graven Image, in: Ancient Israelite Religion, FS F.M. Cross, Philadelphia 1987, 15-32 (Kein Leerschlag zwischen den Initialen bei mehreren Vornamen).

Artikel: Abba (O. Betz), BHHW I, Göttingen 1962, 3f.

11. Rückverweise werden durch Verfassernamen und Kurztitel bezeichnet, z.B. von Rad, Weisheit, 34-45, oder: von Rad a.a.O. 34-45, oder: von Rad (Anm. 26) 34-45.

12. Es können griechische und hebräische Schrifttypen benützt werden. Sollte kein hebräischer/griechischer Zeichensatz verfügbar sein, sind die entsprechenden Wörter von Hand in das Manuskript oder an den Rand zu schreiben. Da die verschiedenen hebräischen und griechischen Zeichensätze untereinander nicht kompatibel sind, müssen die Zitate durch die Redaktion neu gesetzt werden. Bei umfangreichen Zitaten in diesen Sprachen kann die Redaktion Kürzungen oder die Verwendung von LaserGREEK®, LaserHEBREW® bzw. Semitic Transliterator™ (siehe S. 2 des Umschlags) verlangen.

13. Für die Transkription nichtlateinischer Schrifttypen, beim Anführen von Fremdwörtern und beim Herausheben einzelner Begriffe ist Kursiv zu verwenden; Petit nur für Exkurse und längere Zitate. Fettdruck, Unterstreichung und andere Drucktypen sollten nicht verwendet werden.

14. Die deutschsprachigen Manuskripte sind an die neue deutsche Rechtschreibung anzupassen.

15. Änderungen und Nachträge zu den Beiträgen können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung bei der Redaktion eingehen. Verlangt wird eine aktualisierte, vollständige Version des Beitrags auf Diskette samt dem entsprechenden Ausdruck. Grundsätzlich sollten keine Ergänzungen mehr auf die Korrekturfahnen eingetragen werden.

16. Zusendungen über E-Mail: Reinhold.Bernhardt@unibas.ch, Hans-Peter.Mathys@unibas.ch oder thz-theol@unibas.ch.